Unser Internationaler Kochtag

In unseren Wohngruppen leben Kinder und Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern. Manchmal sind uns deren Bräuche und Lebenseinstellungen ein wenig fremd. Um einander näher zu kommen und uns besser kennenzulernen und zu verstehen, entstand im Heimrat die Idee, den **Internationalen Kochtag** ins Leben zu rufen. Denn was verbindet uns mehr als ein gemeinsames Essen.

Per Los wird im Heimrat entschieden, welches Land Thema sein wird. Die Wohngruppen bekommen dann die Aufgabe, sich auf eine kulinarische Suche zu begeben und landestypische Gerichte zu finden und diese zuzubereiten. Diese werden dann in einem großen Buffet zusammengetragen und gemeinsam verspeist.

Um es jedoch nicht beim bloßen Essen zu belassen, sondern da es auch darum geht, das Land und seine Kultur etwas kennenzulernen und ein wenig dieses Lebensgefühl zu spüren, werden informative Plakate entworfen und der Raum landestypisch hergerichtet.

Zur Vorbereitung auf den Kochtag lässt Frau Becirovic mit den Kindern und Jugendlichen einen kleinen Film entstehen, in dem auf sehr anschauliche und lebhafte Weise Eigenarten, Errungenschaften und Wissenswertes über das jeweilige Land präsentiert werden. Hierbei haben nicht nur die Kinder und Jugendlichen Spaß, sie werden dabei von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung tatkräftig unterstützt.

Zwei dieser Kochtage gab es nun schon. Bosnien und Deutschland durften wir schon kulinarisch erfahren. So gab es Djuvec riza, Ormasica aus Bosnien zum Probieren oder Hamburger Heringssalat, Berliner Currywurst aus Deutschland. Und es schmeckte allen. Das Buffet ist jedes Mal recht schnell leergegessen.

Zum Ausklang wird dann noch nach landestypischer Musik getanzt. So wird aus dem Kochtag auch ein kleines Fest, bei dem wir gemeinsam Zeit verbringen, ins Gespräch kommen, die jeweils andere Lebensart auf uns wirken lassen können.

Somit ist er auch ein Zeichen unserer Wertschätzung an die Kinder und Jugendlichen aus uns fremden Kulturen und ein Ereignis, welches wir noch oft wiederholen wollen. Schließlich fehlen uns noch so einige Länder mit ihren Köstlichkeiten und Traditionen. Wir freuen uns so zum Beispiel auf: Afghanistan, Syrien, Russland, Eritrea, Griechenland, Irak, Iran…… und noch viele mehr.

Wir verstehen unseren internationalen Kochtag als ein Zeichen der Wertschätzung an die Kinder und Jugendlichen aus uns fremden Kulturen.

Juliane Doehring, Partizipationsbeauftragte, für den Heimrat